

Inhalt

Einführung	9
Hermann Danuser	
Dur/Moll im Horizont musikalischer Topik	19
Wolfgang Auhagen	
Dur/Moll und die Geschichte der Tonartencharakteristik	41
Nina Noeske	
Keine Spielerei? Dur und Moll im (und als) Gender-Diskurs	51
Wolfgang Fuhrmann	
»Dur« und »Moll« in der Musik des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit. Die Verfestigung einer Semantik	63
Timothy R. McKinney	
Major and Minor Thirds and Chords as Means of Expression in the Italian Madrigal	101
Ludwig Holtmeier	
Wie das Moll seine Autonomie verlor. Zur Entwicklungsgeschichte des Mollmodus in der Musiktheorie des 18. Jahrhunderts	119
Louis Delpech	
Der Wechsel in die Varianttonart als Merkmal des französischen Stils um 1700. Lully, Couperin, Bach, Händel	131
Stefan Keym	
Von der langsamen Einleitung zur Schlussapothese. Die zwei Typen der Moll- Dur-Dramaturgie in Pariser Opernouvertüren des späten 18. Jahrhunderts und ihre Relevanz für Beethoven	155
Markus Neuwirth	
»Durch Nacht zum Licht« (und zurück in die Nacht). Formstrategien, dramaturgische Funktionen und semantische Implikationen der Dur-Aufhellung in Reprisen »klassischer« Moll-Sonatenformen	189

Felix Michel

Dur und Moll als Artikulationsmittel der Sonatenform um 1830 219

Matteo Giuggioli

Lichtblitze und fatale Räume. Zur Dramaturgie von Dur und Moll in der italienischen Oper der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts 255

Marie-Agnes Dittrich

Dur und Moll in der Wiener Liedtradition von Schubert bis Mahler 283

Christoph Hust

Dur und Moll nach Moritz Hauptmann. Positionen und Epistemologien im Leipziger Theoriediskurs des 19. Jahrhunderts 295

Arne Stollberg

Essenz des Tragischen. Dur-Moll-Konstellationen in der Symphonik des späten 19. Jahrhunderts 319

Hans-Joachim Hinrichsen · Ivana Rentsch

Dur/Moll und der tschechische Folklorismus. Smetana, Dvořák, Janáček und Martinů 333

Shay Loya

Neither Major, nor Minor. The Affective Fluctuating Third in Central-European Art Music ca. 1840–1940 357

Signe Rotter-Broman

Dur, Moll und Neomodalität in Symphonien skandinavischer Komponisten um 1900 379

Benedikt Leßmann

Dur/Moll, Modalität und Gregorianik-Rezeption bei Debussy und anderen französischen Komponisten um 1900 407

Ullrich Scheideler

»Aus der Zweigeschlechtigkeit ist ein Übergeschlecht entstanden!«
Zum musiktheoretischen Diskurs über Dur und Moll im Kontext der
Erweiterung und Auflösung der Tonalität 425

Wolfgang Mende

»Bolschewistisches Dur« – »Menschewistisches Moll«. Tongeschlechter im
Zugriff politischer Ideologie 449

Valentina Sandu-Dediu

Dur- und Molldreiklänge in nicht-tonalen Werkstrategien von Tiberiu Olah und
Anatol Vieru 487

Felix Wörner

Dur/Moll-Klänge in »posttonaler« Musik. Erinnerungsfragmente einer
verlorenen Idylle? 503

Dan Dediu

Delinquenz in der Neuen Musik nach 1970. Ein immunologischer Blick auf das
Dur-Moll-Dispositiv 521

Martin Pfeiderer

Jenseits von Dur und Moll? Zur Tonalität in der populären Musik nach 1960 . . . 539

Autorenverzeichnis 555